

BA&W

JÜDISCHES LEBEN

und Antisemitismus heute

GESPRÄCHSABEND

23/6/22

19.00 UHR

BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Jüdisches Leben und Antisemitismus heute

Eintritt frei,
keine Anmeldung
erforderlich

„Ich war vor zehn oder zwanzig Jahren nicht der Meinung, dass wir es mit einem so massiven Wiederaufleben des Antisemitismus in Europa zu tun haben werden. In der Einschätzung der Gegenwart war ich optimistischer.“ Dieses Resümee zieht Michael Brenner angesichts der antisemitischen Vorfälle der letzten Jahre, unter denen der Anschlag von Halle als trauriger Höhepunkt gelten darf. Die Statistiken zeigen: Im Vergleich zum Beginn des 21. Jahrhunderts sind die Zahlen von antisemitischen Straftaten in Deutschland stark gestiegen – auf etwa sechs pro Tag! Aber auch das jüdische Leben ist in den letzten dreißig Jahren aufgeblüht.

Wie geht man als Historiker und als in Bayern aufgewachsener Jude mit diesen Veränderungen um? Wo liegen die geschichtlichen (Hinter-)Gründe für diese Entwicklungen? Und welche Stationen in seinem Leben waren Michael Brenner besonders wichtig – für seine Laufbahn als Wissenschaftler ebenso wie für seine jüdische Identität?



© S. Rumph

PROF. DR. MICHAEL BRENNER lehrt Jüdische Geschichte und Kultur an der LMU München und an der American University, Washington D.C. Er ist Mitglied der BAdW und leitet deren Ad hoc-AG „Judentum in Bayern in Geschichte und Gegenwart“.



© A. Hornischer

AMELIE FRIED ist TV-Moderatorin, Journalistin und Bestseller-Autorin. Sie moderierte u. a. „Stern-TV“ und „3 nach 9“. In dem Buch „Schuhhaus Pallas“ erzählt sie die Geschichte ihrer jüdischen Familie.

VIS-À-VIS

Bei der Gesprächsreihe „Vis-à-vis“ lernen Sie den Lebens- und Karriereweg einer Persönlichkeit aus Wissenschaft, Politik oder Kultur kennen und erfahren mehr über eines ihrer großen Themen.

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
T +49 89 23031-0, www.badw.de